

f.ü.r. Programm

Die Entwicklung der Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft macht auch vor Schulen nicht halt. Da der Umgang mit Gewalt auch eine erzieherische Aufgabe von Eltern und Pädagog:innen ist, bildeten engagierte Eltern einen Arbeitskreis zusammen mit Erzieher:innen und Jugendarbeiter:innen in Altensteig und entwickelten das f.ü.r.-Programm. Mittlerweile ist es ein Baustein aus dem „Netzwerk gegen Gewalt“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg.

f.ü.r. in der Schallenbergsschule

Bereits seit dem Schuljahr 2007/2008 arbeiten engagierte Eltern der Schallenbergsschule mit dem Programm f.ü.r. – Freunde üben Rücksicht. Sie bilden zudem auch neue Eltern aus, so dass für den Fortbestand des Projektes auch in den kommenden Jahren gesorgt ist.

Zielgruppe

Das Projekt widmet sich dem Thema „Gewalt an Schulen“ und richtet sich bei uns an Kinder in der 3. und 4. Klasse.

Unsere Wünsche

Als Eltern haben wir zusammen mit den Lehrkräften die Möglichkeit positiven Einfluss auf das Miteinander in einer Schulklasse zu nehmen. Es setzt ein Zeichen: Wir ziehen an einem Strang!

Unterstützen Sie die Wirksamkeit des Projektes:

- ☛ Reden Sie mit Ihrem Kind über das f.ü.r.-Programm
- ☛ Lassen Sie sich von Ihrem Kind einzelne Szenen erzählen
- ☛ Erkundigen Sie sich nach Einzelheiten
- ☛ Erfragen Sie die Ansichten / Meinungen Ihres Kindes
- ☛ Fragen Sie auch sensibel nach Aussagen anderer Kinder
- ☛ Übertragen Sie einige für Sie wichtigen Erkenntnisse in Ihren Alltag
- ☛ Unterstützen Sie die positive Haltung / Ansicht Ihres Kindes
- ☛ Begrenzen / Korrigieren Sie negative Einstellungen

Haben Sie Lust uns zu unterstützen und unser Team zu bereichern? Dann sprechen Sie uns an
Ihr f.ü.r.-Team an der Schallenbergsschule



Freunde üben Rücksicht

Gewaltprävention in der Schallenbergsschule

Ziele

Ziel ist die Gewaltprävention, d.h. wir wollen den Kindern Handwerkszeug mitgeben, wie sie unsoziales Verhalten abbauen & das Zusammenleben in den Klassen positiv beeinflussen können.

Dazu gehört:

- 1** Sensibilisierung für verschiedene Gewaltformen:
 - verbale, seelische Gewalt
 - körperliche Gewalt
 - Ausgrenzung
 - Erpressung
 - Sachbeschädigung
- 2** Entwicklung von Zivilcourage (mutiges Eingreifen)
- 3** Förderung eines gesunden Selbstvertrauens
- 4** Umgang mit Wut und Zorn
- 5** Umgang mit „guten“ und „bösen“ Worten

Methodik & Themenschwerpunkte

Das Thema Gewaltprävention wird auf kreative und abwechslungsreiche Art und Weise „kindgerecht“ „beleuchtet“ und durch die Lehrkräfte im Anschluss auch im Unterricht nachbearbeitet.

Beispielhafte Bausteine

- ☛ Szenenspiele zu verschiedenen Themen regen die Kinder an sich Gedanken zum Thema zu machen.
- ☛ Verschiedene Kurzfilme zeigen den Kindern anschaulich, wie zum Beispiel Wut entsteht oder welche Situationen zum Thema Gewalt im Schulalltag entstehen.
- ☛ Bewegungslieder machen Spaß und die Kinder lernen spielerisch die Grundgedanken der Gewaltprävention.
- ☛ Knüpfen des „Netzes der guten Worte“ zeigt wie Anerkennung und Respekt entsteht, und wie wertvoll jede:r einzelne von uns ist.
- ☛ Bearbeitung einzelner Themen in Kleingruppen mit anschließender Präsentation / Vorspiel in der Klasse.

Durch die vielfältigen methodischen Ansätze und die häufigen Personen- und Szenenwechsel zeigen die Kinder immer viel Begeisterung, Spaß und eine hohe Motivation mitzumachen.

Themenschwerpunkte in Teil 1 & 2

- ☛ Gewalt hat viele Gesichter
- ☛ Entschuldigung & Gerüchte
- ☛ Mutiges Eingreifen / Zivilcourage
- ☛ Kraft & Macht der Worte
- ☛ Umgang mit Wut
- ☛ Netz der guten Worte
- ☛ Sachbeschädigung
- ☛ Positives Selbstverständnis